

Meppen, 2. Juli 2019

Lebendige Gemeinschaften im Emsland

80 Personen informieren sich über Projekte und Herausforderungen

Meppen. Um die Zukunft des Ehrenamtes im Landkreis Emsland zu diskutieren und sich über gelungene Projekte zu informieren, waren rund 80 Bürgerinnen und Bürger zur Zukunftswerkstatt „Lebendige Gemeinschaften“ ins Meppener Kreishaus gekommen.



Bild: Landrat Reinhard Winter (l.) mit Märchenerzählerin Anita Jacobi (3. v. l.), Vertreterinnen des Ehrenamtsservice und ehrenamtlich Engagierten bei der Zukunftswerkstatt „Lebendige Gemeinschaften“. (Foto: Landkreis Emsland)

Hauptamtliche Unterstützung auf Augenhöhe, gute Rahmenbedingungen, neu strukturierte, projektorientierte Vereinsarbeit – dies sind Voraussetzungen unter denen Ehrenamt auch in Zukunft im Emsland funktionieren kann, waren sich die Teilnehmenden der Zukunftswerkstatt einig. Damit bestätigen sie, was im Vorfeld auch die Projektvorstellungen gezeigt hatten. „Wir werden älter, aber auch bunter und weniger“, fasst Landrat Reinhard Winter die Herausforderungen der Zukunft zusammen. Kerstin Heeke von der MACHER-Stelle am Kolping-Bildungshaus Salzbergen konkretisiert diese Herausforderungen noch: „Wir müssen junge Leute halten und für das Ehrenamt begeistern, neue Wege suchen und eher kurzfristiges Engagement in den Blick nehmen“.

„Lebendige Gemeinschaften“ nennt sich das Projekt des Landkreises Emsland, das in diesem Herbst zum dritten Mal angeboten wird. Aus den ersten beiden Durchgängen sind bereits einige gelungene Projekte entstanden. Diese wurden im Kreishaus vorgestellt. Anita Jacobi vom Meppener Märchenerzählerkreis entführte die Teilnehmer der Zukunftswerkstatt in die Welt der Märchen, während Heidrun Körner den Anwesenden durch ein Worträtsel verdeutlichte, wie wichtig einfache Sprache in ihrem inklusiven Stadtführer ist. Außerdem präsentierte sich die Gemeinschaft mit Herz aus Dörpen und die EssBar in Freren wurde vorgestellt.

Über fünf weitere Projekte konnten sich die Anwesenden an Stellwänden informieren und davon inspirieren lassen, denn vom 5. bis 6. September und an zwei weiteren Workshoptagen haben Interessierte jetzt erneut die Möglichkeit, ganz konkret eine Projektidee für ihren Ort zu bearbeiten und umzusetzen. Gefragt sind hierbei Tandems aus je einer hauptamtlichen und einer ehrenamtlichen Person. Interessierte können sich im Ehrenamtsservice des Landkreises Emsland informieren und anmelden.

Weitere Informationen im Ehrenamtsservice unter der Rufnummer 05931/44-1322 und der E-Mail-Adresse ehrenamt@emsland.de